

Übertrumpft

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **50 (1924)**

Heft 13

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-457474>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Anatol Pigeon & Co.“ — So als kleine
Nachfreude . . .“

Er ergriff Enigmas Hand und sah nach-
denklich auf die schmalen weissen Finger.

„Und Sie . . .?“ sagte er, — „was wer-
den Sie jetzt tun . . .?“

Sie sah verträumt zur Decke.

„Was ich tun werde . . . ich weiss es nicht.
Meine Zukunft ist genau so dunkel wie meine
Vergangenheit . . . mein ganzes Leben ist
ein Gang in der Nacht.“

„Ihre Vergangenheit . . .? Was ist Ihre
Vergangenheit . . .? Wer sind Sie . . .?“

Enigma wehrte müde ab.

„Lassen Sie . . . vielleicht erzähle ich es
Ihnen bei Gelegenheit einmal . . . es ist eine
trübe Geschichte . . . die Geschichte einer Ver-
irrung . . .“

Anatol Pigeon sah sie groß an:

„Dann lassen Sie die Vergangenheit . . .
sehen Sie nur in die Zukunft . . . und sehen
Sie in eine glückliche Zukunft. Ich weiss
nicht, was hinter Ihnen liegt, — ich weiss,
dass Sie mir in einer stillen Stunde Ihr Ver-
trauen schenken und mir Ihr Leben erzählen
werden, — aber ich weiss vor allem das
eine: dass des Menschen Wille zum Glück
ihm auch wirklich das Glück schaffen kann.“

„Und wenn die Vergangenheit zu stark
bindet . . .? Sie haben keine Ahnung, Ana-
tol, wie zäh und stark diese Fesseln sind . . .“

„Dann zerreißt man sie.“

„Es — geht — nicht . . .“

Anatol Pigeon nickte.

„Es wird gehen. Wir werden Paris ver-
lassen, — werden aus Europa überhaupt
fortgehen. Ich war einmal in der Südsee, —
dort fand ich eine kleine reizende Insel, —
ein Paradies . . . wollen Sie mit mir dort-
hin . . .?“

Enigma sah träumerisch in den Sonnen-
schein.

„Es wäre schön . . .“

„Enigma —“ bat er, — „denken Sie noch
an die Worte, die Sie mir auf dem Dampfer
sagten . . .? Denken Sie noch daran . . .?“

Ein feines, hauchartiges Rot stieg in ihre
Schläfen.

Sie nickte.

„Ja . . .“

„Und — wollen Sie mit mir gehen . . .?“

Sie zögerte. Ihre Augenlider schlossen sich.
Das Gellrot ihrer Lippen preßte sich fest
aufeinander.

„Ich habe hier eine Mission zu erfüllen“
sagte sie leise, — „aber dann . . .“

Anatol Pigeons Blicke hingen an ihrem
Gesicht:

„ . . . dann . . .?“

Sie atmete tief auf:

„Ja, — Anatol, — dann will ich!“

(Ende.)

Nichts tut deinem Mund so wohl,
Wie die Spülung mit „Odol“

Malaga „Zweifel“

Marke Leuchtturm

Wo keine Depots bestehen wende man sich direkt an
ALFRED ZWEIFEL
Malaga-Chefvertrieb A.G. Luzern (Schweiz)

Dolderbahn
nach Waldhaus Dolder

täglich bis 12 Uhr
nachts im Betriebe
Retourfahrt 60 Cts.
im Abonnement
45 Cts. 728



Kaufen Sie
Ihre Kleider bei
BLISS
sie sind elegant
gut u. preiswert

Limmatquai 8

Schöne Zähne

geben jedem Gesicht einen
bezwingenden Ausdruck. Re-
gelmässiger Gebrauch der
Trybol Zahnpasta erhält die
Zähne gesund und schön.

413

Mitteilungen des Nebelspalters.

Wir machen die geschätzten Einsender literari-
scher und künstlerischer Beiträge darauf aufmerksam,
dass alle Zusendungen an die Redaktion Paul Altheer,
Scheuchzerstrasse 65, Zürich, zu richten sind.

Die gelegentlichen Mitarbeiter können nur dann
die Rücksendung des Unverwendbaren erwarten, wenn
sie das Rückporto beilegen.

Beiträge literarischer oder künstlerischer Art gel-
ten, sofern deren Annahme nicht ausdrücklich vorher
bestätigt worden ist, erst als angenommen, wenn sie
publiziert sind.

Alleinige Anzeigen-Annahme:

Annoncenexpedition RUDOLF MOSSE in Zürich,
deren Filialen. Die 5 gespaltene Nonpareille-Zeile
kostet 70 Cts., die 3 gespaltene Textzeile Fr. 1.50.
Bei belangreichen Aufträgen Rabatt.

Abonnements

nehmen sämtliche Postbureaux und der Verlag ent-
gegen. Ein Vierteljahres-Abonnement kostet Fr. 5.50,
ein Halbjahres-Abonnement Fr. 10.75, ein Jahres-Abon-
nement Fr. 20.—, zahlbar nach Wunsch gegen Nach-
nahme oder auf Postcheck IX 637. Im Auslande kostet
der Nebelspalter für 3 Monate Fr. 8.50, für 6 Monate
Fr. 17.—, für 12 Monate Fr. 31.—. Es erscheinen
jährlich 52 farbig illustrierte Hefte mit mindestens
16 Seiten Umfang, hergestellt beim Herausgeber:
E. Löpf-Benz, Buchdruckerei, Rorschach.

Cognac „Zweifel“

Marke Leuchtturm

Wo keine Depots bestehen wende man sich direkt an
ALFRED ZWEIFEL
Malaga-Chefvertrieb A.G. Luzern (Schweiz)

Uebertrumpft

A.: „Ich kannte einen
Herrn, der konnte die
Ohren derart bewegen,
dass er sich die Mücken aus
dem Gesicht verjagen
konnte.“ — B.: „Das ist
noch gar nichts, ich habe
einen gekannt, der legte
seine Stirn so in Falten,
dass er daran die Fliegen
für seinen Laubfrosch fan-
gen konnte.“

Jedes Los sofort

ein kleineres oder gröss. Treffnis
in bar bei der nächsten Ziehung
staatl. konz. Prämientitel. Im gan-
zen kommen an ca. 300 Mill. Fr.
zur sichern Auszahlung in ca.
60 Haupttreffer à 1 Million
60 à 500,000.—, 200 à 100,000.—, 300
à 50,000.—, 9365 à 35,000.— bis 1000.—
etc. und ca. 290,000 kl. Treffer.
Nächste Ziehung am 1. April.
Bewährtestes System. Preis für
10 Nummern Fr. 3.25, für 20
Nummern Fr. 6.25. Versand so-
fort gegen vorher. Einsendung od.
Nachn. durch die Genossenschaft
„Der Anker“ in Bern.

SCHUHE

kaufen Sie vorteilhaft bei
H. Grob & Co. St. Gallen
und Filialen

E. Wildhaber-Wild / St. Gallen

35 BRÜHLGASSE 35

402

Vorteilhafte Bezugsquelle für
Möbel u. komplette Ausstattungen



Mit 5 Cts.
frankieren

An den Verlag des

„Nebelspalter“
Buchdruckerei E. Löpf-Benz

Rorschach